

Geschäftswelt hilft

„Stadt der guten Taten“ | Badens Wirtschaft sammelt im Advent Spenden für zwei Kinder, die dringend Therapie benötigen.

BADEN | Mit dem Satz „Danke, stimmt schon“ können Kunden im Advent Badens Geschäftsleuten beim Helfen helfen. Diese sammeln heuer nämlich Spenden für die beiden bedürftigen Kinder Anna und Jan, die im Therapiehof „Regenbogental“ in Baden betreut werden.

Dolores David-Fromm vom WirtschaftsService Baden erklärt die Gemeinschaftsaktion: „Beim Bezahlen ‚Danke, stimmt schon‘ sagen und der Differenzbetrag von bezahltem Geld zum Rechnungsbetrag wird direkt in die Spendenkasse eingeworfen.“ Die Therapie kostet pro Kind jeden Monat rund 250 Euro.

Das „Regenbogental“ am Haidhof hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen



Von links: Andrea Vogl (fünf! Concept Store), Dolores David-Fromm (WirtschaftsService), Margarethe Weiss-Beck (Regenbogental). Foto: PSB

mit chronischen oder lebensbedrohlichen Erkrankungen aber auch traumatisierten Kindern zu helfen. Im konkreten Fall geht es um Jan, der innerhalb von drei Jahren seine beiden Geschwister und seine beiden Großeltern verloren hat. Seine Mutter ist Alleinerzieherin und kann sich keine Therapie für ihr

Kind leisten, das nach den bitteren Erfahrungen der letzten Jahre schwer traumatisiert ist.

Suizid und schwere Erkrankung in Annas Familie haben zu Panikattacken und einem massiv belastetem Verhältnis zwischen den Geschwistern geführt. Auch sie benötigt dringend eine Therapie.

„Gleiches Recht durchgesetzt“

BADEN | Nach Änderungen der Bebauungsbestimmungen und Abänderung der Pläne für den Neubau der Wirtschaftskammer in der Bahngasse wurde nun wie berichtet die Baubewilligung für dieses Bauvorhaben erteilt. Ein Schutzzonengutachten brachte ebenfalls ein positives Ergebnis für das zuvor heftig umstrittene Projekt. Gemeinderat Wolfgang Pristou (Bürgerliste „wir badener“) ist zufrieden: „Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz, die Planung erfüllt aber nun die in diesem Stadtbereich geltenden Auflagen der Schutzzonenverordnung.“ Und er meint: „Über die Architektur können die Badener Bürger nach Fertigstellung selber urteilen, eines aber konnte - auch aufgrund der vehementen Einwendungen der Bürgerliste durchgesetzt werden: Gleiches Recht für alle Badener Bürger.“

Anzeige



1424
JUGEND:KARTE NÖ
www.1424.info

Die 1424 App ist da!

Hol dir deine digitale 1424 Jugend:karte auf dein Smartphone – mit jeder Menge Infos, Ermäßigungen, Gewinnspielen, Gutscheinen und vielem mehr!




Die digitale Jugend:karte gilt auch als Altersnachweis.
Mehr Information auf www.1424.info